Schiffskarten

Jetzt ist es an der Zeit, daran zu denken, Ihren Freunden in Europa Schiffskarten zu schicken. Wir können Ihnen

Sehr billige Preise

offerieren für die Fahrt von Europa nach Canada, und in

Besonders billige Preise

ab **LIBAU** und allen größeren Plätzen in Rußland

nach irgend einer Eisenbahnstation in Canada. Mit dem

Neuen Canadischen Dienst der Cunard Linie.

Große prachtvolle Doppel-Schraubendampfer:
Sehr gutes Essen. Freundliche und koulante Bedienung

Russische Reisepässe zum Kostenpreise besorgt.

Wegen Ankunft wenden Sie sich an den nächsten Agenten, oder schreiben Sie in deutscher Sprache an den General-Agenten des Canadischen Westens.

H. E. Lidman,
445 Main-Str. Gen. Agent Winnipeg

Regina.

— Herr Jos. Brem war Freitag auf der Rückreise von Winnipeg, wo er einem Maschinisten-Kursus beiwohnte, nach Rouleau in Regina.

— Herr John Tretter verkaufte seine an 14. Avenue und Toronto Straße gelegenen Bauplätze für $3900.

— Die Herren Frank Hanus, Anton Kohlruß und Stephan Sommer haben gemeinsam das Hotel in Carl Grey gekauft und bereits übernommen; Herr Sommer ist dorthin übersiedelt, um die Geschäftsführung zu übernehmen.

— Herr Johann Bergl, der über drei Jahre in dem Schneidergeschäft des Herrn Frank Hanus beschäftigt gewesen, hat seine Stellung dort aufgegeben.

— Herr C. E. Poehlmann, der in Balgonie mehrere Jahre lang ein Schneidergeschäft betrieben und früher im gleichen Gewerbe in Toronto ansässig war, hat das an Rose Straße gelegene Geschäft des Herrn Frank Hanus käuflich erworben.

— Die Herren Karl Kohlruß und Karl Brodt verkauften ihr an St. John Straße, zwischen Victoria und 13. Avenue, neu erbautes Haus an Frau F. S. Braun für $6000.00.

— Herr Franz Flamann baut 1865 Ottawa Straße ein Ziegelhaus, den Kontrakt für die Bauarbeit im Betrage von $2500 hat Herr Karl Kohlruß übernommen.

— Die Herren Matthias Bell und Nikolas Vierling sind kürzlich nach Montmartre gereist; es geht ein Gerücht, daß die Herren unter den Schönen des Landes Umschau nach einer besseren Hälfte halten wollen.

— Herr Michael Anton, der vor längerer Zeit sein Barbiergeschäft im Victoria Hotel wegen seiner leidenden Gesundheit verkaufen mußte, hat nunmehr, nachdem er wieder hergestellt ist, ein neues Barbiergeschäft an der Ecke Elfte Avenue und Osler Str. eröffnet.

— Herr Adam Halbgewachs, früher mehrere Jahre Geschäftsführer der Schnittwaren-Abteilung der McCarthy Supply Co., hat eine Stellung in der gleichen Abteilung des Glasgow House angenommen, wo er hofft, viele seiner Freunde bedienen zu können.

— Herr Karl Molter kehrte vorige Woche von Arcola zurück, wo er für etwa drei Wochen sechs Mann beschäftigt hatte, um das Gerichtsgebäude, das durch ein Schadenfeuer vor einiger Zeit gelitten hatte, einer gründlichen Renovierung zu unterziehen. Wir möchten unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß Herr Molter seit dem 1. März seiner Malerwerkstatt ein reichhaltiges Farben- und Tapetenlager hinzugefügt hat, in dem seine Kunden nicht nur Vorrat und Proben von Allem, was in diesen Geschäftszweig schlägt, finden können, sondern auch für jeder Art von Arbeiten dieser Branche bereitwilligst Auskunft und kostenfreie Anschläge erhalten.

Besucher im „Courier". — Während der letzten Woche hatten wir das Vergnügen, folgende Herren in unserem Bureau begrüßen zu dürfen: Fred. Griep aus Quinton, der auf der Rückreise von Lethbridge war, wo er den Winter über in den Kohlengruben gearbeitet hatte; Peter Fischer aus Rosthern, auf der Durchreise nach Herbert begriffen; Jacob Mang aus Pilant; Carl Lang aus Southey, Gabriel Gottfelig aus Chamberlain, der im Frühjahr in Holdfast eine Schmiede zu bauen gedenkt; Hieronymus Selinger aus Lajord; Georg Bast aus Kronau; Jacob Reinhardt aus Kathrinthal; Victor Koch aus Sedley; Herr Pastor Jepson aus Kennell.

— Herr Georg Ring von Regina und Frl. Susanna Wagner von Kennell reichten sich am 20. Februar in der ev. luth. Dreieinigkeitskirche in Regina die Hände zum Bunde für's Leben. Pastor Fritz vollzog den Trauakt. Der Text des Traugottesdienstes war: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet." Die Kirche, welche für ungefähr 250 Zuhörer Raum gewährt, war bis zum letzten Platz mit Gästen gefüllt. Nach der Trauung ging's in das Elternhaus des Bräutigams, Herrn G. P. Ring, 1750 Toronto Straße, wo das Festmahl eingenommen wurde, welches bewies, daß für Keller und Küche reichlich und sorgfältig Sorge getragen war. Nach dem Festmahl wollte die Jugend zu ihrem Rechte kommen, und da sich das geräumige Haus Hrn. Geo. P. Ring's für die vielen Gäste als zu klein erwies, ging's in Kleisinger's Halle, wo das Tanzbein in Aktion gebracht wurde, welches die Gäste fast bis 7 Uhr morgens zusammenhielt, worauf man wieder zurück ging in's Hochzeitshaus zum Frühstück. Auch nach dem Frühstück war das Fest noch lange nicht zu Ende, sondern man unterhielt sich bis zum späten Abend, bis endlich der Schlaf seine Macht entfaltete und die Gäste sich Lebewohl sagten, in dem Bewußtsein, ein Fest mitgefeiert zu haben, welches Allen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Wir wünschen dem nun vermählten Ehepaar Gottes reichen Segen und Wohlergehen im Eheleben.

— Wir müssen unseren Lesern mit großem Bedauern die Mitteilung machen, daß der stellvertretende Premierminister, Hon. J. A. Calder, von einem schweren Schicksalsschlag getroffen worden. Vor etwas über einer Woche wurde Herrn Calder, dessen Ehe bis dahin der Kinderseegen versagt war, durch die Geburt eines Sohnes erfreut, der ihm nun leider wieder durch den Tod entrissen worden. Aus Anlaß dieses Trauerfalles hat die Gesetzgebende Versammlung am Tage der Beerdigung ihre Sitzung ausfallen lassen. Wir sind sicher, daß unsere Leser dem beliebten Minister ihr innigstes Beileid widmen werden.

— Die Gewerkschaften Reginas beabsichtigen, bei dem Stadtrat vorstellig zu werden, um verschiedene Verbesserungen im Interesse der arbeitenden Klasse zu erwirken. Der Inhalt der Petition soll sich mit dem Vorschlage einer öffentlichen Bade- und Schwimmanstalt, mit der Gewährung billiger Arbeiter-Fahrkarten auf der städtischen Straßenbahn, mit der besseren Verteilung und Verbilligung der elektrischen Beleuchtung, sowie in erster Linie mit der Forderung eines Paragraphen zur Festlegung angemessener Löhne bei städtischen Kontrakten befassen, ähnlich wie solche Lohnbedingungen in die von der Provinzregierung vergebenen Kontrakte eingefügt ist.

— Unser deutscher Stadt-Vertreter Alderman Rink hat kürzlich bei mehreren Gelegenheiten bewiesen, daß ihm die Interessen des von ihm vertretenen Ward 1 am Herzen liegen. Bei Gelegenheit der Einbringung der Voranschläge für die diesjährigen öffentlichen Arbeiten hat Herr Rink, trotz heftiger Opposition seitens einiger der Herren Stadtväter, es erreicht, daß die für Straßenpflasterung und für Ebenung der Straßen- und Anlage von Fußsteigen ausgeworfenen Beträge für den Ward 1 verdoppelt wurden.

Auch hat sich Herr Rink energisch eines der städtischen Angestellten, des Bau-Inspektors Herrn O. Falls angenommen, dessen Gehalt einer der Stadträte zu kürzen beantragt hatte. Dem unerschrockenen Auftreten des Herrn Rink ist es zu danken, daß diesem ungerechtfertigten Antrag nicht Folge geleistet wurde.

— Gestern begann in Regina die Jahresversammlung des Verbandes der Munizipalitäten Saskatchewans, zu welcher mehrere hundert Delegaten erwartet wurden.

— Wir machen unsere Leser hiermit nochmals auf die vom 11. bis 15. März in Regina stattfindenden Winter-Ausstellung aufmerksam; wir brauchen nicht näher auseinanderzusetzen, weshalb ein Erfolg dieser Provinz-Ausstellung für alle Farmer in Saskatchewan von Wichtigkeit ist, möchten aber nur darauf hinweisen, wodurch auch jeder Besucher einer solchen erfolgreichen Ausstellung persönlichen Vorteil zieht. Er gewinnt einen Einblick in die Vorzüglichkeit des in der Provinz vorhandenen Zuchtviehs; er hat eine Gelegenheit, zur Ausbreitung der Viehzucht mit beizutragen, und seinen Gesichtskreis bezüglich wichtiger Fragen der Landwirtschaft zu erweitern. Also vergeßt die Daten nicht: 11., 12., 13., 14. und 15. März 1912. Auf allen Eisenbahnen könnt Ihr Retourbillets zum Preise der einfachen Fahrt haben; der Billetverkauf findet vom 9. bis 15. März statt, und sind dieselben zur Rückfahrt bis zum 16. März gültig.

Deutscher Kath. Männerverein.

Auf einer zahlreich besuchten Versammlung obigen Vereins am Sonntag Nachmittag wurde den Mitgliedern durch Hochw. Pater Suffa eine in den drei westlichen Provinzen von Seiten der Katholiken an das Dominion-Parlament sowie den Senat gerichtete Bittschrift, welche um Anerkennung der im British North America Act verbürgten Rechte der kath. Minorität auf Separatschulen in Manitoba resp. dem neu einzuverleibenden Distrikt Keewatin in höflichen aber dringenden Worten ersucht, eingehend erklärt und zur Unterschrift vorgelegt. Sämtliche anwesenden Mitglieder unterzeichneten die Bittschrift, welche nunmehr in Bälde oben genannten beiden Körperschaften zugehen wird.

Das Stiftungsfest des Deutschen Kath. Männervereins wird am **dritten Sonntag nach Ostern** stattfinden, und nicht, wie in der Vorwoche irrtümlich berichtet, am 19. März.

Wilhelm Palm,
Schriftführer.

— Die Cockshutt Plow Co. plant den Bau eines großen Lagerhauses an Broad Straße, nördlich der Eisenbahn zwischen Vierter und Fünfter Avenue. Das Gebäude, das eine Front von 150 Fuß und eine Tiefe von 100 Fuß haben soll, wird erheblich über $50,000 kosten und wird, außer dem Kellergeschoß, drei Stockwerke enthalten. Mit den Ausschachtungsarbeiten soll so bald als möglich begonnen werden.

— Die Stadt hat für dieses Frühjahr eine große Menge von öffentlichen Arbeiten auf dem Programm, bei denen unsere Landsleute und Freunde im Osten der Stadt vielfach Gelegenheit zu lohnender Arbeit finden dürften. Die großen Pläne für die Vollendung der Kanalisations- u. Entwässerungs-Anlage werden Hunderten von Arbeitern Beschäftigung bringen, ebenso die geplanten Erweiterungen der Wasserwerke und der elektrischen Lichtanlagen und die Vergrößerungen auf dem Gebiet des Abfuhrwesens. Ueber die Einzelheiten dieser Pläne werden wir in nächster Nummer weitere ausführliche Mitteilung machen.

Marktbericht vom 5. März.

Die in Winnipeg am Dienstag gezahlten Barpreise waren folgende:

Weizen:

No. 1 Northern	98½c
No. 2 Northern	95c
No. 3 Northern	90⅞c
No. 4	82¼c
No. 5	70¼c
No. 6	60¼c
Futter	56c

Hafer:

No. 2	41c

Flachs:

No. 1 N. W.	$1.83¾c

Weizenpreise in Regina.

(Mitgeteilt von Cook & Vanstone.)

No. 1 Northern	81c
No. 2 Northern	78c
No. 3 Northern	71c
No. 4	60c
No. 5	49c
No. 6	39c
Futter	34c

Reginaer Produktenmarkt.

Kälber, lbd. per Pfd.	6c
„ , geschl. per Pfd.	11c
Schweine, lbd. per Pfd.	7—8c
„ , geschl. per Pfd.	10—11c
Bullen, lbd. per Pfd.	2c
„ , geschl. per Pfd.	5c
Junge Stiere, lbd. per Pfd.	3½c
„ „ , geschl. per Pfd.	8c
Schafe, geschl. per Pfd.	11c
Hühner und Gänse per Pfd.	15c
Enten, per Pfd.	15c
Turkeys, per Pfd.	22c
Kartoffeln, per Bushel	90c
Butter, per Pfd.	28c
Eier, per Dutzend	35c

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir neben unserm **Maler- und Anstreicher-Geschäft** auch alle Arten von

Oel- und Trocken-Farben, Lacke, Oele, Terpentin, Pinsel, Tapeten (Wallpaper)

und sonstige einschlägige Artikel in allen Qualitäten und Quantitäten zu den billigsten Preisen zum Verkauf haben. Bei Einkauf von Farben zum Hausanstreichen, oder Tapeten für Zimmertapezieren sollte man bei Bestellungen sogleich die Höhe, Länge und Breite der zu behandelnden Flächen angeben.

Farbenmusterkarten werden gern auf Verlangen gratis zugesandt.

Wir sichern allen unsern alten und neuen Kunden beste und prompteste Bedienung zu. Aufträge vom Lande werden pünktlich ausgeführt.

Achtungsvoll

C. Molter & Co.
Ecke Victoria Avenue und Halifax Str.
Regina, Sask.

(Fortsetzung von Seite 1)

Generalstreik zur Tatsache geworden.

In den meisten vom Streik betroffenen Gebieten freuten sich die Leute zunächst, einen freien Tag zu haben, und man befürchtete vorläufig keine Ruhestörungen. Am gefährlichsten ist die Lage im südlichsten Wales, wo der hartnäckigste Geist herrscht, und wo nur für ganz kurze Zeit Mittel für Streikunterstützungen zur Verfügung stehen. Die Bahnen in Wales machten am Freitag sämtlich bekannt, daß sie genötigt seien, ihren Betrieb einzuschränken, und andere Bahnen in England werden am Samstag dasselbe tun. Verschiedene hundert Dampfer liegen wegen Kohlenmangels in den Häfen fest, jedoch haben die atlantischen Dampfer genügend Heizmaterial.

Die Föderation der Bergleute setzte am Freitag ihre Konferenzen fort, und es wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß die Verhandlungen mit den Grubenbesitzern im Laufe der nächsten Woche zu befriedigendem Abschluß gebracht würden. Das Exekutivkomite hat Vollmacht, mit Vertretern der Grubenbesitzer weiter zu verhandeln.

Die öffentliche Meinung im Lande billigt im allgemeinen den Plan der Regierung, auf dem Wege der Gesetzgebung Minimal-Löhne einzuführen, falls der Rest der Grubenbesitzer, etwa noch vierzig Prozent, sich nicht auch entschließt, das Prinzip der Minimalskala anzuerkennen.

Welche Bedeutung die Kohlenindustrie Englands hat, erhellt aus den Ziffern vom Jahre 1909, als 268,774,312 Tonnen im Werte von 531,374,500 Dollars gefördert wurden. In demselben Jahr waren in den Kohlenbergwerken 1,042,475 Personen beschäftigt, von denen 818,381 unter der Erde arbeiteten, Ueber der Erde arbeiteten außerdem noch Frauen, die die Kohlen sortieren, und deren Zahl im Jahre 1909 6000 betrug.

Die Distrikte, welche hauptsächlich von dem Streik betroffen werden, sind Durham, wo ungefähr 40,000,000 Tonnen produziert werden; Yorkshire, wo 36,000,000 Tonnen produziert werden; Lancashire mit 23,000,000; Staffordshire mit 13,500,000, Derbyshire mit 16,900,000; Northumberland mit 14,000,000; Monmouthshire mit 13,000,000 und Nottinghamshire mit 11,000,000 Tonnen.

Der europäische Kontinent ist zum großen Teil auf englische Kohle angewiesen; Deutschland gebraucht davon im Jahr gegen 9,000,000, Italien ebensoviel, Frankreich 10,000,000, Schweden 5,000,000, Rußland 4,000,000, Dänemark 3,00,000, Spanien, Aegypten, Holland und Norwegen ungefähr je 2,000,000 Tonnen und die übrigen Länder entsprechend kleinere Quantitäten.

Josef Schuster, Calgary, gestorben.

Aus Calgary trifft soeben die traurige Kunde ein:

Josef Schuster, der allgemein bekannte und beliebte Mitinhaber des „Deutsch-Canadier", und Teilhaber der Firma Schuster & Pohl, verunglückte am Mittwoch Abend hierselbst mit seinem Automobil und wurde auf der Stelle getötet.

Vielen unserer Leser war der so jäh Dahingerafte gut bekannt, und schließen sich wohl Alle dem Ausdruck innigster Teilnahme an, den der „Courier" den trauernden Hinterbliebenen entbietet.

Der so früh Dahingeschiedene war ungefähr 30 Jahren in Galizien geboren und war schon lange Jahre in West-Canada wohnhaft. Sein Vater starb erst vor neun Monaten, und die betagte Mutter, sowie eine Anzahl Brüder wohnen in Tuber und Lipton, Saskatchewan. Schuster war seit fast zehn Jahren verheiratet und hinterläßt eine tiefbetrübte Witwe und vier kleine Kinder im Alter von 1 bis 9 Jahren.

Katholischer Lehrer gesucht

für den Mariahilf S. D. No. 666. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können, mit oder ohne Zeugnis. Schule wird eröffnet am 1. April 1912. Man wende sich an

Anton Hy. Erner,
Sec.-Treas.
Box 7 Killaly, Sask.

Importierte Oesterreichische und Ungarische Waren

Szegediner Süß Paprika,	1 Pfund	80c
Rosen-Paprika	1 Pfund	75c
Königs Paprika,	1 Pfund	70c

Oesterreichischer Tabak:
Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Purutschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarok-Karten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Lederbeutel und -Blasen, Zigarettenpapier: LeGriffon, Club, Samum. Hülsen: Gort Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Griffon, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser etc. etc.

Sammet-Hausspantoff in (Schlappen) **per Paar $1.00.**

Bitte verlangen Sie Preisliste.
Postaufträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner
Barber-Shop und Cigar-Store
207 Logan Avenue und Ecke Main Str.

Farmverkauf.

Eine Viertel-Section, billig, drei Meilen von neuer Eisenbahnvermessung, 12 Meilen von Ituna, an der Grand Trunk Bahn, 50 Acker gebrochen. Gepflastertes Haus, Logstall, gutes Quellwasser. Günstige Gelegenheit, mit wenig Kapital ein gutes Heim zu leichten Bedingungen zu erlangen.

Wir haben noch eine andere, ebenso gute Viertel-Sektion, fünf Meilen von Dysart, zu verkaufen.

Hotchkiß & Kennedy
Room 2, Black Block
Regina, Sask.

Gesucht.

Eine deutsche Frau oder Mädchen für gewöhnliche Arbeitin der Küche und Haus. Guter Lohn. Adressiere an 1130 Victoria Ave., oder Box 505 Saskatchewan Courier.

Wir brauchen für Schulanfang sofort und während April mehrere qualifizierte Lehrer, um Deutsch und Englisch zu unterrichten. Gehalt von $780 bis $840 per Jahr. Um Näheres wende man sich an die **Canadian Teacher's Agency, Box 807, Regina.**

Zu verkaufen.

Eine gute Dampfdreschmaschine, 22 Pferdekräfte, Separator, komplett mit Blower und Selffeeder, alles in sehr gutem Zustande, für $1800 bar oder für $2000 gegen gute Sicherheit, bei durch Gebrüder Emil und Walter Pester zu verkaufen in Longlaketon, Sask.

Kaufen Sie Ihre

Weine

und

Liköre

von uns

Stets großes Lager der besten Weine und Liköre.

Unsere **Rye Whiskies, Malt- und Scotch Whiskies, Cognac und Rum u. s. w.** sind ungefälscht und hinsichtlich Qualität unübertreffbar.

Alleinige Vertreter in Saskatchewan für die berühmten
A. C. Meukow und Chas. Tervoire Cognacs.

Versuchen Sie unsere Canadischen Weintrauben-Weine.

Qualität in jeder Hinsicht ist unser Motto.

Schreiben Sie um eine Preisliste.
Postaufträge werden schnell und prompt erledigt.

Julius Mueller
Phone 1708 Regina, Sask.
Adresse: Ecke Toronto-Str. und 10. Ave.

Verpaßt diese Gelegenheit nicht!

Zwei halbe Sektionen gutes Farmland,

östlich von Regina, nur vier Meilen von einer Stadt, können für $20.00 per Acker gekauft werden. Zeitdauer des Auszahlens kann sich bis auf zehn Jahre ausdehnen. Dasselbe Land kann auch gegen Stadteigentum vertauscht werden.

John W. Ehmann & Comp.
Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

Plätze zu verkaufen auf

Winnipeg-Straße,
Broders Annex
und Arcola Suburb

zu sehr leichten Bedingungen.

Die

Wink-Toma Land Co.

1607 11. Avenue,
Phone 775